

„60 000 Euro sind das Ziel“

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Kreuzkirchengemeinde

Von Bettina Görlitzer

LÜDENSCHIED = 60 000 Euro: Das ist die Summe, die sich der Förderverein der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde für dieses Jahr als Einnahmeziel für seine Arbeit vorgenommen hat. Das teilte der Vorstand um den Vorsitzenden Carlo Hüsken bei der Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus den anwesenden Mitgliedern mit. 2014 beliefen sich die Spenden, die für die eigentliche Vereinsarbeit eingingen, auf rund 52 600 Euro. Das entsprach einer Steigerung von rund 2,8 Prozent.

Darüber hinaus laufen die Spenden für das Bauprojekt sowie das Kirchgeld über das Konto des Fördervereins, beides sind aber Gelder, die lediglich entsprechend ihrer Nutzung weitergeleitet werden. Rechnet man diese Summe hinzu, verzeichnete der Verein 2014 einen Zahlungseingang von fast 170 000 Euro, wie Kassiererinnen Margit Pleuger den Mitgliedern bei der Vorstellung ihrer Bilanz erläuterte.

Die wesentliche Aufgabe des Fördervereins ist die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde, die von drei hauptamtlichen Kräften geleistet wird. Zwei halbe Stellen werden aus-

schließlich durch den Verein finanziert. 43 500 Euro werden dafür jährlich veranschlagt. In diesem Jahr sollen darüber hinaus die Rücklagen um 5000 Euro aufgestockt werden. Da diese bei einem finanziellen Engpass die Gehälter mindestens für ein Jahr decken sollen, sei die Aufstockung nötig, betonten die Vorstandsmitglieder bei der Versammlung. Rund 100 Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil nutzen die regelmäßigen Angebote der Gemeinde.

Mit Einnahmen, die über

die Finanzierung der Jugendarbeit hinausgehen, werden weitere Aktionen und Projekte der Gemeinde unterstützt. Außerdem organisiert der Verein gezielte Spendenaufträge für konkrete Anschaffungen, wie zuletzt beispielsweise für neue Sitzkissen in der Kirche.

In diesem Jahr steht zunächst der weitere Ausbau der Jugendtage im Mittelpunkt des Interesses. Außerdem will der Förderverein sich mit besonderen Aktionen beim Gemeindefest zum 50-jährigen Jubiläum der

neuen Kreuzkirche im Juni einbringen, um weitere Einnahmen zu generieren.

Im Rahmen der anstehenden Vorstandswahlen ergab sich eine rein organisatorische Änderung. Zur Wahl standen sowohl der Vorsitzende Carlo Hüsken als auch sein Stellvertreter Matthias Kleine, da beide vor zwei Jahren wegen des zeitgleichen Rückzugs gewählt wurden. Um nun wieder in einen alternierenden Rhythmus zu kommen, wurde Hüsken für zwei und Kleine zunächst für ein Jahr gewählt.



Sie bilden den Vorstand des Fördervereins der Kreuzkirchengemeinde (v.l.n.r.): Stellvertretender Vorsitzender Matthias Kleine, Vorsitzender Carlo Hüsken, Schriftführerin Cornelia Scheveling, Beisitzer Hans-Georg Ahl und Kassiererinnen Margit Pleuger. • Foto: Görlitzer